Stadt Rosenheim

Konzeption und Gestaltung
der Ersatzbetreuung Kindertagespflege
der Stadt Rosenheim

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
1 Einleitung 4
2 Angebot der Ersatzbetreuung 4
2.1 Ersatzbetreuung im Stützpunkt „Spatzennest“ 4
a) Voraussetzung einer Ersatzbetreuung im Stützpunkt „Spatzennest“ 5
b) Die besondere Betreuungssituation 6
c) Tagesablauf im Stützpunkt „Spatzennest“ 6
d) Pädagogische Zielsetzung und Methoden 6
e) Buchung einer Ersatzbetreuung 8
2.2 Mobile Ersatzbetreuung in der Großtagespflege (GTP) 8
2.3 Angebot der „Spielenachmittage“ 9
3 Strukturelle Bedingungen 9
4 Qualifikationen der Ersatzbetreuungskräfte 9
5 Kinderschutz 9
6 Einbindung des Stützpunktes in die Organisation Kindertagespflege 9

Vorwort

Mit dem Ziel der Bildung der einzigartigen, individuellen Persönlichkeit des Kindes, fördert und entwickelt die Stadt Rosenheim kontinuierlich den Fachbereich Kindertagespflege.
Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben hat die Stadt Rosenheim ein sogenanntes Stützpunktmodell für die Ersatzbetreuung der Einzeltagespflegen sowie eine Mobile Ersatzbetreuung für die Großtagespflegen implementiert. So kann bei Ausfallzeiten der Kindertagespflegeperson zeitnah reagiert und das Betreuungsangebot für Eltern zuverlässig und kontinuierlich angeboten werden.

Franziska Forstmair
Fachberatung Kindertagespflege der Stadt Rosenheim

1 Einleitung

Aufgrund der Betreuungsvielfalt der Kindertagespflege in der Stadt Rosenheim gestaltet sich die Ersatzbetreuung individuell ausgerichtet auf die Bedürfnisse des Kindes und der jeweiligen Situation.
Generelle Grundlage der in dieser Konzeption beschriebenen Formen der Ersatzbetreuung ist die frühzeitige, solide Eingewöhnung des Kindes sowie das Kennenlernen der Betreuungspersonen bzw. der Räumlichkeiten der Ersatzbetreuung. Die Prinzipien der Ersatzbetreuung richten sich pädagogisch und konzeptionell nach den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den Erfordernissen der Stadt Rosenheim. Diese werden stetig evaluiert und aktualisiert.
Für eine gelungene Ersatzbetreuung bedarf es einer engen Kooperation zwischen Eltern, Tagespflegeperson und dem Amt für frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung.
Im Vordergrund stehen immer das Wohl des Kindes sowie sein Bedürfnis nach Bindung und Geborgenheit.
Ziel ist eine verlässliche Betreuung, um Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu können.

2 Angebot der Ersatzbetreuung

Tagespflegepersonen können aus verschiedensten Gründen ausfallen, wie z.B. Krankheit, Erkrankung der eigenen Kinder, Schicksalsschläge. Urlaub der Tagespflegeperson zählt ebenfalls grundsätzlich zu den Ausfallzeiten, auch wenn hier davon ausgegangen wird, dass eine Abstimmung mit den Urlaubszeiten der Eltern erfolgt. Einzelne Urlaubstage können nach rechtzeitiger Absprache mit dem Team der Ersatzbetreuung und je nach Auslastung übernommen werden. In dringenden Fällen können sich Eltern mit der Fachberatung für Kindertagespflege in Verbindung setzen.

Im Rahmen der Personalkapazität der Ersatzbetreuung wird der Betreuungsbedarf bestmöglich abgedeckt. Hierbei kann es zu eingeschränkten Betreuungszeiten kommen. Aufgrund von Krankheitsausfall oder Urlaub der Fachkräfte der Ersatzbetreuung, können Engpässe nicht ausgeschlossen werden.

Eltern, die den gesetzlichen Anspruch der Ersatzbetreuung in Anspruch nehmen möchten, unterzeichnen bei Vertragsabschluss eine entsprechende Vereinbarung.
Die Kosten für die o.g. Fachkräfte und die Räumlichkeiten trägt die Stadt Rosenheim. Für Eltern und Personensorgeberechtigten fallen in beiden Angeboten der Ersatzbetreuung keine zusätzlichen Ausgaben an.

2.1 Ersatzbetreuung im Stützpunkt „Spatzennest“

Für die Einzeltagespflege bietet die Stadt Rosenheim mit dem Stützpunktmodell sowohl Eltern als auch den jeweiligen Tagespflegepersonen eine verlässliche Ersatzbetreuung.
Der Stützpunkt „Spatzennest“ steht für die Ersatzbetreuung der Einzeltagespflege zur Verfügung sowie auch bei Gesamtausfall einer Großtagespflege.

Die hierfür angemieteten Räumlichkeiten befinden sich in der Bayerstr. 2a; 83022 Rosenheim. Sie umfassen einen Eingangsbereich, eine große Küche mit angrenzendem Essbereich, einen Wickelraum, zwei Sanitäreinrichtungen für Kinder, eine Sanitäreinrichtung für Erwachsene, einem Büroraum sowie Lagermöglichkeiten, einen großen Bewegungs- und Spielraum mit einem separaten Ruheraum und einen kindersicheren, abgetrennten, sichtgeschützten Bewegungsgarten.

Die Öffnungszeiten des Stützpunkts sind Montag - Donnerstag von 08:00 – 14:00 Uhr und Freitag von 08:00 - 13:00 Uhr. Längere Ersatzbetreuungszeiten am Nachmittag können je nach Auslastung des Teams der Ersatzbetreuung und abhängig von den gebuchten Stunden im Betreuungsvertrag mit der Tagespflege bei dringendem Bedarf angeboten werden. Bei Krankheit einer Ersatzkraft oder in Ferienzeiten können Engpässe nicht ausgeschlossen werden. Die Stadt Rosenheim behält sich daher vor, die Betreuungszeiten kurzfristig anzupassen. Feste Schließtage sind von Weihnachten bis Neujahr vom 24.Dezember bis zum 1.Januar eines Jahres.

a) Voraussetzung einer Ersatzbetreuung im Stützpunkt „Spatzennest“

Voraussetzung für die Planung der Ersatzbetreuung im Stützpunkt ist eine gelungene, abgeschlossene Eingewöhnung in der Kindertagespflege und eine verlässliche Beziehung zur Betreuungsperson. Die bereits erlebte Sicherheit und positive Erfahrung in der Betreuung der Kindertagespflege sind eine wichtige Voraussetzung, damit sich das Kind auf die Ersatzbetreuung einlassen kann.

Möchten Familien das Angebot der Ersatzbetreuung im Stützpunkt in Anspruch nehmen, sind zum Kennenlernen mindestens zwei Termine mit den Ersatzbetreuungskräften in den Räumlichkeiten der Bayerstraße 2a notwendig. Zu diesen beiden Terminen begleiten die Eltern das Kind. Die Treffen werden genutzt, damit das Kind die Räumlichkeiten sowie die Ersatzbetreuungskraft kennenlernt und die Eltern mit den Fachkräften Informationen zu Gewohnheiten, Vorlieben, Stärken austauschen können.

Da zwischen der Eingewöhnung im Stützpunkt und der tatsächlichen Inanspruchnahme der Ersatzbetreuung mehrere Wochen liegen können, ist es möglich, mit den Eltern zusätzliche Besuchskontakte zu vereinbaren.
Des Weiteren organisieren die Fachkräfte in Zeiten, in denen keine Kinder betreut werden, regelmäßige Kontakttreffen. Die Kontakttreffen finden in den Räumlichkeiten der Tagespflege oder außerhalb (z.B. auf dem Spielplatz) statt. Während der Treffen pflegen die Ersatzbetreuungskräfte den Kontakt zu den Kindern, damit das jeweilige Kind Vertrauen zur Ersatzbetreuungskraft aufbauen kann, was wiederum die Voraussetzung für eine gelungene Ersatzbetreuung im Stützpunkt darstellt.
Gelingt die Ersatzbetreuung im Einzelfall nicht, wird in Rücksprache mit der Fachberatung, die Ersatzbetreuung abgebrochen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen versucht.

b) Die besondere Betreuungssituation

Aufgrund der hohen Flexibilität der Ersatzbetreuung besteht keine homogene Kindergruppe. Auf besondere Wünsche z.B. hinsichtlich der Gruppen-zusammensetzung, der Gestaltung des Tagesablaufs oder auf bestimmte Essensvorlieben kann nur bedingt Rücksicht genommen werden. Die Kinder sind mit ihrem unterschiedlichem Spielverhalten und Schlafrhythmus nicht aufeinander eingespielt. Die Ersatzkräfte gehen, vor diesem Hintergrund, mit professioneller Feinfühligkeit auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein.
Jedes Kind hat den gesetzlichen Anspruch auf Ersatzbetreuung. Erfahrungen zeigen, dass eine Ersatzbetreuung von Kindern unter einem Jahr angesichts der besonderen Betreuungssituation sehr herausfordernd sein kann. Diese besondere Situation wird in enger Abstimmung mit der Fachberatung, den Eltern und der Ersatzbetreuungskraft besprochen.

c) Tagesablauf im Stützpunkt „Spatzennest“

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Gewohnheiten der Kinder durch verschiedene Konzepte, Abläufe und Rituale in ihrer jeweiligen Tagespflegestelle ist der Tagesablauf im Stützpunkt offengehalten und orientiert sich individuell am jeweiligen Kind. Ankommen am Morgen, Frühstück, Freispiel, Mittagessen und Schlafzeit findet gleitend statt. Durch die Kontakttreffen und dem engen Austausch zwischen Eltern, Tagespflegeperson und Ersatzbetreuungskraft weiß die Ersatzbetreuungskraft um die Bedürfnisse der Kinder, für die sie zuständig ist. Da eine Ersatzbetreuungskraft gleichzeitig max. 5 Kinder betreut, kann sie den unterschiedlichen Rhythmen der Kinder im ihr möglichen Umfang gerecht werden. Der folgende Tagesablauf dient als Orientierung und wird bei Bedarf auf die Bedürfnisse der Kinder angepasst.

08:00 – 08:45 Uhr: Bring- und Freispielzeit

08:45 – 09:00 Uhr: Gemeinsames Aufräumen und kurzer Morgenkreis mit Begrüßung aller anwesenden Kinder

09:00 – 10:00 Uhr: Frühstück mit gemeinsamen Tischspruch, offenes Ende des gemeinsamen Frühstücks

10:00 – 11:15 Uhr: Freispiel/ Gartenzeit/ situatives Wickeln

11:15 – 11:30 Uhr: Gemeinsames Aufräumen, Händewaschen vor dem Mittagessen

11:30 – 12:00 Uhr: Mittagessen

12:00 – 12:30 Uhr: Wickeln/ WC, Übergang zum Schlafen

12:30 – 13:30 Uhr: Mittagsschlaf oder ruhige Freispielzeit, offenes Ende

13:45 – 14:00 Uhr: Abholzeit

d) Pädagogische Zielsetzung und Methoden

Feinfühligkeit und Bedürfnisorientierung

Im „Spatzennest“ werden Kinder aus unterschiedlichen Tagespflegestellen mit verschiedenen Konzepten, pädagogischen Leitgedanken und Tagesabläufen

ersatzbetreut. Neben seinen individuellen Gewohnheiten bringt jedes Kind eigene entwicklungs- und persönlichkeitsbedingte Bedürfnisse mit.

Die für die Kinder frei zugänglichen Räumlichkeiten des Stützpunkts bieten vielfältige Möglichkeiten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Ein großzügiger und heller Betreuungsraum bietet Platz und anregendes Material zum kreativen und freien Spiel; eine Ecke mit Holzpodest, Büchern, Kissen und Decken schafft Rückzugsmöglichkeiten; der große Garten mit Sandkasten und Fahrzeugen bietet Raum für Bewegung und in der geräumigen Küche mit angrenzendem Essbereich können gemeinsam gesunde Mahlzeiten zubereitet werden.

Professionelle Feinfühligkeit seitens der Ersatzbetreuungskräfte beinhaltet das Beobachten des Kindes und das Hineinversetzen in seine Lage, das Wahrnehmen und Interpretieren seiner Signale sowie eine angemessene Reaktion. Um die individuellen Gewohnheiten und Bedürfnisse eines Kindes zu kennen, sowie eine vertrauensvolle Beziehung pflegen zu können, spielen die regelmäßigen Kontakttreffen der Ersatzbetreuungskräfte eine große Rolle.

Resilienz

„Resilienz meint eine psychische Widerstandsfähigkeit von Kindern gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken. Resilienz zielt… auf psychische Gesundheit trotz erhöhter Entwicklungsrisiken ab, d.h. auf Bewältigungskompetenz.“ (Wustmann, 2004)

Zur Förderung der Resilienz braucht ein Kind das Gefühl von Sicherheit. Die Erfahrung, herausfordernde Situationen bewältigen zu können, bildet die Basis zur Entwicklung von Widerstandsfähigkeit.

Die Ersatzbetreuung stellt durch die ungewohnte Umgebung und teileweise fremden Kinder eine solche herausfordernde Situation dar. Durch die regelmäßige Kontaktpflege im Vorfeld der Ersatzbetreuung, einer feinfühligen und wertschätzenden Haltung dem Kind gegenüber und durch viel Ermutigung und Unterstützung kann das Kind diese bewältigen. Es baut Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten auf und ist gestärkt für künftige herausfordernde Situationen.

Soziale Entwicklung

Kinder ab dem zweiten Lebensjahr beginnen, in Form von Lauten und ersten Worten miteinander zu kommunizieren. Auch an fremden Kindern sind sie interessiert, laufen ihnen nach und wollen wissen, was sie so treiben. Gemeinsam mit anderen Kindern aufzuwachsen ist ein elementares Bedürfnis und in den ersten Lebensjahren für die Entwicklung, insbesondere die soziale und sprachliche, überaus wichtig.

In der im Stützpunkt verändert sich die Gruppenzusammenstellung Tag für Tag. Deshalb ist es uns in der Ersatzbetreuung ein besonderes Anliegen, den Kindern die Geborgenheit und Sicherheit zu geben, sich frei zu bewegen, zu entdecken und zu erforschen, sich anderen Kindern zuzuwenden, mit ihnen zu interagieren und erste Kontakte zu knüpfen. Wir als Team begleiten sie dabei sprachlich und als Spielpartner.

e) Buchung einer Ersatzbetreuung

Im Falle einer Erkrankung der Kindertagespflegeperson können sich die Eltern bis spätestens 14:00 Uhr des Vortages mit den Ersatzbetreuungskräften telefonisch oder per E-Mail (unter 08031/8873685 oder: Kinderersatzbetreuung@rosenheim.de) in Verbindung setzen und die Betreuung für den Folgetag planen. Notfälle können je nach Belegungssituation und Einsatz der Ersatzbetreuungskräfte nach kurzfristiger Voranmeldung berücksichtigt werden. Es stehen derzeit maximal 15 Plätze zur Ersatzbetreuung im Stützpunkt zur Verfügung.

Längerfristig planbare Bedarfe zur Ersatzbetreuung (z.B. Krankenhausaufenthalt) werden frühzeitig zwischen Eltern, Tagespflegeperson und Ersatzbetreuungskraft abgesprochen.
Bei Ersatzbetreuung im Stützpunkt sind von den Eltern Windeln, Feuchttücher, Wechselwäsche, Trinkflasche sowie eine Kuscheldecke mit Kissen bzw. Kuscheltier mitzubringen. Je nach Bedarf zusätzliche Nahrungsmittel wie z.B. Milchpulver, Brei oder spezielle Lebensmittel bei Allergien. Des Weiteren ist eine Notfallnummer zu hinterlegen, über die die Eltern im Notfall während der Betreuungszeit zu erreichen sind.

2.2 Mobile Ersatzbetreuung in der Großtagespflege (GTP)

Auf vielfachen Wunsch der Eltern und aufgrund der hohen Auslastung des Stützpunkts, hat die Stadt Rosenheim seit August 2021 eine zusätzliche Möglichkeit der Ersatzbetreuung etabliert.

Die mobile Ersatzbetreuung ist ausschließlich für die GTPs zuständig. Kontakttreffen und Kontaktpflege finden in den Räumlichkeiten der GTP statt. Die mobile Ersatzbetreuung kann grundsätzlich nur eine der beiden Tagespflegepersonen in der Großtagespflege ersetzen. Bei Ausfall beider Tagespflegepersonen steht der Stützpunkt Bayerstraße für alle Kinder aus der GTP nach Vereinbarung und Kennenlernen zur Verfügung. Auch für den Fall, dass die mobile Ersatzbetreuung aufgrund hohen Bedarfs bereits ausgelastet ist, kann alternativ Ersatzbetreuung im Stützpunkt stattfinden.

Eine sorgfältige Eingewöhnung in der GTP und ein guter Kontakt zwischen allen Beteiligten sind die Voraussetzung, damit sich das Kind im Bedarfsfall entspannt auf die mobile Ersatzbetreuungsperson einlassen kann. Die Kontaktpflege sollte nach Möglichkeit zweimal im Monat stattfinden.
Im Falle eines Ersatzbetreuungsbedarfs erfolgt die Kommunikation zwischen der erkrankten Tagespflegeperson und der mobilen Ersatzbetreuung schnellstmöglich. Die erkrankte Tagespflegeperson nimmt telefonisch oder per E-Mail Kontakt zur mobilen Ersatzbetreuungsperson auf (Kinderersatzbetreuung-Mobil@rosenheim.de).
Wird eine mobile Ersatzbetreuung für einen langfristig planbaren Zeitraum (z.B. Krankenhausaufenthalt) benötigt, so wird dies frühzeitig mit den Ersatzbetreuungskräften abgesprochen.

2.3 Angebot der „Spielenachmittage“

Der Spielenachmittag im Spatzennest ist ein zusätzliches Angebot für interessierte Eltern und Kinder aus der Großtagespflege/ Einzeltagespflege und findet min. 4x jährlich statt. Im Vordergrund steht das Kennenlernen der Räumlichkeiten und des Tagesablaufs sowie die Kontaktpflege zwischen Kindern, Ersatzbetreuungskräften und Eltern. Zudem können offene Fragen der Eltern vom Team der Ersatzbetreuung beantwortet werden.

Dadurch, dass das Spatzennest Ihnen als Familie vertraut ist, können Sie als Eltern ihr Kind mit gutem Gefühl im Stützpunkt ersatzbetreuen lassen. Dies ist die Voraussetzung für Ihr Kind, um sich auf die neue Situation einzustellen.

3 Strukturelle Bedingungen

Die Ersatzbetreuungskräfte sind in Teilzeit bei der Stadt Rosenheim angestellt, um flexibel die verschiedenen Bedarfe der Ersatzbetreuung abdecken zu können. Ihr Aufgabenbereich umfasst pädagogische, organisatorische, pflegerische sowie hauswirtschaftliche Arbeiten. Selbständige Koordination der Termine und Kontakttreffen sind weitere Aufgabe der Ersatzbetreuungskräfte. Im Bedarfsfall (bei Urlaub oder Krankheit) vertreten sich die Fachkräfte der Ersatzbetreuung gegenseitig.

4 Qualifikationen der Ersatzbetreuungskräfte

Die Mitarbeiter*innen verfügen über eine Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson, eine Ausbildung zur Kinderpfleger*in, oder zur Erzieher*in. Sie haben zusätzlich zu ihrem umfassenden pädagogischen Wissen Kenntnisse in Bezug auf Kinderschutz, Hygiene, Ernährung und Erste-Hilfe. Alle Ersatzkräfte bilden sich kontinuierlich weiter.

5 Kinderschutz

Um Kinder bestmöglich vor Gefahren zu schützen, wurde ein Kinderschutzkonzept für die Ersatzbetreuung erarbeitet, welches im Stützpunkt vorliegt.

6 Einbindung des Stützpunktes in die Organisation Kindertagespflege

Die Ersatzbetreuungskräfte sind fachlich dem Sachgebiet Kinderbetreuung des Amts für frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung zugeordnet. Die Leitung obliegt der Fachberatung Kindertagepflege. Es finden regelmäßig kurze Übergabegespräche zwischen den Ersatzbetreuungskräften und monatliche Teamgespräche mit der Fachberatung Kindertagespflege statt. Die Ersatzbetreuungskräfte nehmen des Weiteren an regelmäßigen Netzwerktreffen mit den Tagespflegepersonen teil. Die Qualitätsstandards der Ersatzbetreuung werden in regelmäßigen Klausurtagen aktualisiert, überarbeitet und weiterentwickelt.

Franziska Forstmair
Fachberatung Kindertagespflege